

gen auf die Straftat zu ersetzen, wobei im folgenden die Frage zu beantworten sein wird, ob die Durchführung eines strafprozessualen Prüfungsstadiums bzw. im engeren Sinne einer Verdächtigenbefragung, einschließlich weitergehender strafprozessualer und anderer politisch-operativer Maßnahmen diesen Anforderungen gerecht werden kann. Diese Frage reduziert sich letztlich darauf, ob entsprechend den heutigen sozialökonomischen, politischen und juristischen Voraussetzungen mittels einer oder mehrerer Verdächtigenbefragung(en) einschließlich weitergehender strafprozessualer und anderer politisch-operativer Maßnahmen bei bestimmten Straftaten und Straftätern die Funktionen des sozialistischen Strafverfahrens verwirklicht werden können, ohne daß es zumindest der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens bedarf.

Es handelt sich also in Anlehnung an die Voraussetzungen des § 25 StGB um eine spezifische Form der Depönalisierung, die vor allem dadurch charakterisiert ist, daß der Zweck einer Strafe ohne notwendige Durchführung eines Ermittlungs- und Gerichtsverfahrens durch die erzieherische und vorbeugende Wirkung der Verdächtigenbefragung ersetzt wird, wobei dieser Prozeß durchaus mittels Veranlassung disziplinarischer u. a. Formen der Verantwortlichkeit unterstützt werden kann. Eine wesentliche politische Voraussetzung dieser Form der Depönalisierung ist die aus einem neuen Demokratieverständnis erwachsene Bereitschaft der Bürger, sich in verstärktem Umfang an der Erziehung von Straftätern zu beteiligen. An diese Voraussetzung muß mit der Durchführung der Verdachtshinweisprüfung bewußt und zielgerichtet angeknüpft werden. Zu den juristischen Voraussetzungen dieser Form der Depönalisierung gehört neben der entsprechenden Überarbeitung des § 96 StPO weiterhin die Orientierung der Untersuchungsabteilungen des MfS an einer klaren strafpolitischen Konzeption, die eine wirkungsvolle Durchsetzung der Grundsätze der sozialistischen Strafpolitik unter besonderer Berücksichtigung des Differenzierungsprinzips garantiert.